

An aerial photograph of a city, likely Cologne, Germany. In the foreground, a multi-lane highway with a red-paved median curves through a green, tree-filled area. To the right, a large cable-stayed bridge spans a body of water. The background shows a dense urban landscape with various buildings, including a prominent tall glass skyscraper. A blue banner with white text is overlaid on the middle of the image.

Kompensationsmaßnahme

Hochstraße Nord, Ersatzhabitate für Mauereidechsen,
Gartenstadt

Agenda

1. Planfeststellungsbeschluss und Maßnahmegenehmigung
2. Vorgaben des Planfeststellungsbeschlusses
3. Habitatsfläche: Findung, Herstellung und Umsetzung
4. Fragerunde

1. Planfeststellungsbeschluss und Maßnahmegenehmigung

- Die Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) mit einem integrierten landschaftspflegerischen Begleitplan wurde 2017 durchgeführt.
- Das Planfeststellungsverfahren zum Bau der neuen Stadtstraße/ Helmut-Kohl-Allee wurde 2018 eingeleitet.
- 2021 wurde der Plan im Rahmen eines Deckblattverfahrens überarbeitet.
- Beginn der landschaftspflegerischen Ausführungsplanung im Frühjahr 2023.
- Die Vorortbegehungen zur Aktualisierung der Bestandsunterlagen finden statt.
- Der Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz (LBM) erlies im August 2023 den Planfeststellungsbeschluss.

2. Vorgaben des Planfeststellungsbeschlusses

- Vorsorgemaßnahme „**Vergrämung aus dem Baufeldbereich**“
- Vorgezogene Ausgleichsmaßnahme „**Herstellung von Habitatsflächen für Mauereidechsen**“ zur Umsiedlung (CEF-Maßnahme – continuous ecological functionality-measures)
- Daneben weitere Maßnahmen für
 - Vögel
 - Fledermäuse
 - Bäume
 - Gehölzflächen
 - Oberboden

3. Habitatsfläche: Findung, Herstellung und Umsetzung

- Rund 14.700 m² auf der Gleisanlage nördlich der Kurt-Schumacher-Brücke laut UVS 2017 vorgesehen.
- Bei Vorortbegehungen in 2023 wurden erhebliche Vergrößerung und Ausbreitung der Populationen festgestellt.
- Eine Neuberechnung des CEFs ergab einen Flächenbedarf von rund 29.000 m².
- 10 vorgeschlagene Flächen der Untere Naturschutzbehörde (UNB) wurden untersucht und bewertet.

3. Habitatsfläche: Findung, Herstellung und Umsetzung

Zusätzliche Parameter durch Obere Naturschutzbehörde (ONB):

- Erfassung der Populationszusammensetzung durch gentechnische Untersuchung
- Unterscheidung zwischen den autochthonen (gebietsansässigen) und allochthonen (gebietsfremden) Tieren
- Es kommen nur Ausgleichsflächen in Betracht, die im direkten Wanderungs- und Ausbreitungskorridor zu den Gleisanlagen liegen und bisher keine Besiedlung von Reptilien aufweisen.

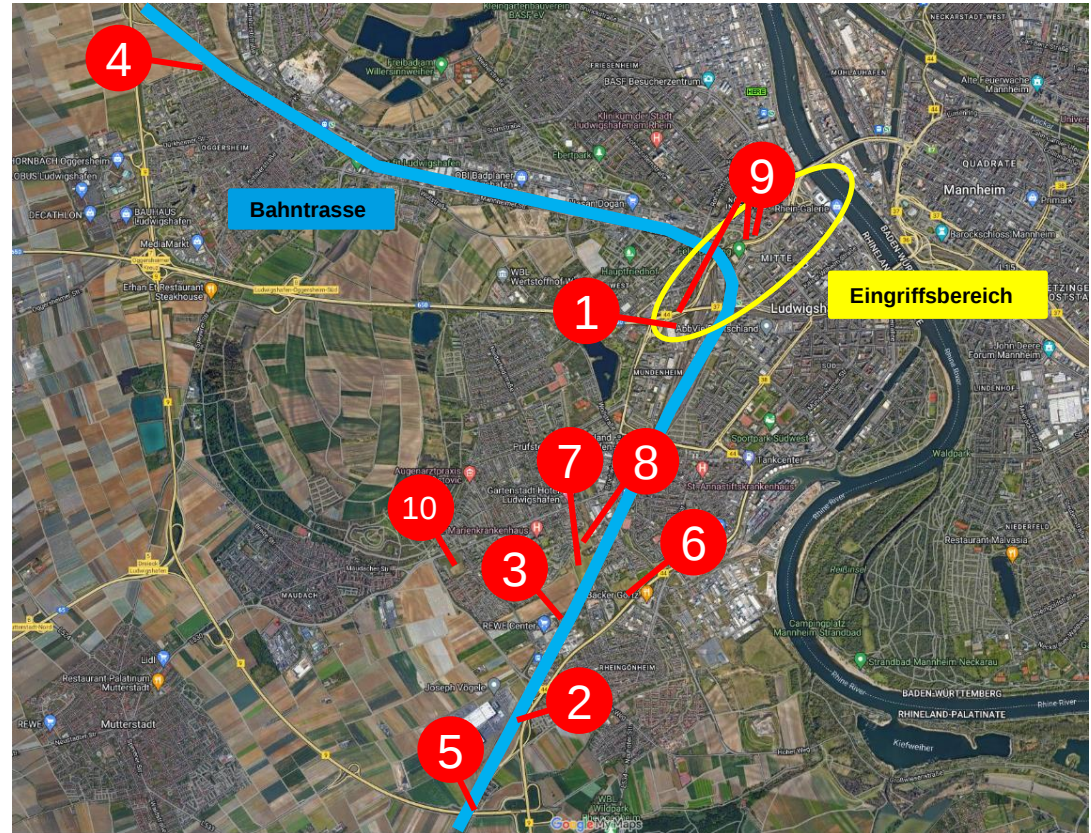
Umsetzung:

- Umsetzung der CEF-Teilfläche mit 2.300 m² in der Wattstraße ist 2023 abgeschlossen.
- Umsetzung weiterer Ausgleichsfläche mit 25.000 m² erfolgt im Frühjahr 2024.
- Weitere Fläche im Friedenspark für zusätzlichen Bedarf vorhanden, kurzfristige Umsetzung möglich

3. Habitatsfläche: Findung, Herstellung und Umsetzung

Die geprüften Flächen:

1. Rangierbahnhof
2. Rheingönheim I
3. Rheingönheim II
4. Oggersheim
5. Rheingönheim III
6. Berkel
7. Wattstraße, Altlastenfläche
8. Wattstraße, große Grünfläche
9. Friedenspark
10. Metro



3. Habitatsfläche: Findung, Herstellung und Umsetzung

Skizze Eidechsenhabitat



Auflistung der Habitatsstrukturen,
Wattstraße gesamt:

- Steinriegel 97
- Sandlinsen 182
- Totholzhaufen 230
- Sträucher 791

- Vegetationsfläche 3.710 m²
- Habitatsfläche 27.300 m²

3. CEF-Fläche von rund 2.300 m² (2023)



3. FCS-Fläche von rund 25.000 m² im Frühjahr 2024

(FCS – favorable conservation status)



- Auf den Randstrukturen können Ersatzhabitate für Mauereidechsen errichtet werden.
- Die vorhandenen Gehölzbereiche und Strauchstrukturen werden teilweise von Brombeergestrüpp gelichtet und dienen zur Thermoregulation.
- Die Möglichkeit, Flächen in einem Umfang von ca. 27.300m² als Habitatsfläche anzusetzen, ist gegeben.
- Wege entlang der Fläche (blaue Linie)

3. Habitatsfläche: Findung, Herstellung und Umsetzung

FCS-Fläche Wattstraße: Dauerhafter Ersatzlebensraum für Reptilien

- | | |
|---|--|
| <ol style="list-style-type: none">1. Rodung von einheimischen Gehölzen2. Selektive Entbuschung3. Mähen der Abmagerungsfläche4. Grasnarbe zerkleinern5. Vegetationsfläche abmagern6. Herstellung von Steinriegeln7. Herstellung von Sandlinsen | <ol style="list-style-type: none">8. Totholzhaufen aufschichten9. Vegetationsfläche zur Ansaat vorbereiten10. Ansaat mit Regio-Saatgut mit 70% Kräuteranteil11. Pflanzung von Sträuchern12. Herstellung vom Reptilien- und Wildschutzzaun13. Informationsschild anbringen |
|---|--|

Im Anschluss der Kompensationsmaßnahme erfolgt regelmäßige Pflege der Habitatsstrukturen.

Vielen Dank.